

Gemeinde Vahlberg
FBI-Is

Protokoll
über die

öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Vahlberg Nr. R Va11/014

vom **02.12.2025**

Sitzungsort: 38170 Vahlberg OT Groß Vahlberg, Sportheim, Am Lahbusch

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:50 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Antje Barkow
Kurt Bauch
Damian Vogel

bis einschließlich TOP 12 der öffentlichen
Sitzung

CDU-Fraktion

Felix Bethmann
Georg Freiherr von Münchhausen
Joachim Heinemann
Thorsten Ruppelt

Fraktion B90 / Die Grünen

Lutz Seifert

Einzelbewerber

Martin Siemann

Verwaltung

Tobias Isensee

zugleich als Protokollführer

Tobias Leunig

bis einschließlich Top 8 der öffentlichen
Sitzung

Vorsitz: Thorsten Ruppelt

Es fehlen:

Gäste: Frau Jutta Werner

Besucher: 6

Pressevertreter:

-

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Ruppelt eröffnet die Sitzung unter Begrüßung der Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Herr Ruppelt stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Herr Ruppelt bittet die Tagesordnung der Sitzung um die Punkte 7 „Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes Damian Vogel durch den Bürgermeister“ und Punkt 10 „Antrag Bündnis90/Die Grünen: Sperrung der Schulstraße in Berklingen für motorbetriebene Fahrzeuge“ zu erweitern. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Tagesordnung gilt mit den vorstehenden Änderungen als festgestellt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Rates der Gemeinde Vahlberg vom 27.08.2025
---------------------	--

Beschluss:

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Rates der Gemeinde Vahlberg vom 27.08.2025 wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Herr Kramer fragt an, ob der Rat der Gemeinde Vahlberg über die geplanten Änderungen der Straßenführung zwischen Remlingen und Groß Vahlberg von der BGE informiert ist. Herr Ruppelt erklärt, dass er das Schreiben der BGE an alle Ratsmitglieder verschickt und im Dorffunk veröffentlicht hat. Weiterhin soll es unter Mitteilungen eine kurze Aussprache hierzu geben.

Weiterhin fragt Herr Kramer, ob sich der Rat über dieses Thema bereits ausgetauscht hat. Herr Ruppelt erklärt, dass der Rat bisher noch keine Möglichkeit hatte sich hierzu auszutauschen, da er das Schreiben auch erst vor 2 Wochen erhalten hat. Vorher wurde die Gemeinde nicht einbezogen.

Herr Kramer fragt an, ob der Rat über die benötigten Flächen und geplanten Gebäude für die Rückholung informiert ist. Mehrere Ratsmitglieder erklären, dass sie über die geplanten Maßnahmen und die dadurch benötigten Flächen informiert sind. Herr Kramer würde sich freuen, wenn der Rat der Gemeinde sich intensiver mit dem Thema beschäftigen würde.

Er fragt an, ob es einen Informationsaustausch zwischen Mitgliedern des Runden Tisches und dem Gemeinderat gibt. Herr Ruppelt erklärt, dass der Rat regelmäßig die Protokolle der Besprechungen bekommt. Außerdem sind 4 Ratsmitglieder am Runden Tisch beteiligt.

Abschließend möchte Herr Kramer wissen, inwieweit der Gemeinderat zum Thema Hochwasserschutz eingebunden ist. Herr Ruppelt erklärt, dass es einen Termin hierzu im Rathaus gab. Da der Termin vormittags stattfand, wurde er von Herrn Seifert

vertreten. Herr Seifert erklärt, dass eine Vorstellung und Aussprache zu diesem Thema stattfand, Ergebnisse liegen bisher aber noch nicht vor.

Zu Punkt 6.:	Feststellungsbeschluss über den Sitzverlust des Gemeinderatsmitgliedes Jutta Werner
---------------------	--

Herr Ruppelt erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Ohne Diskussion ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Vahlberg stellt gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) den Sitzverlust für Frau Jutta Werner fest.

Die Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Vahlberg endet mit dem heutigen Tage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.:	Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes Damian Vogel durch den Bürgermeister
---------------------	---

Herr Bürgermeister Ruppelt nimmt gem. § 43 und § 60 NKomVG die Pflichtenbelehrung und die förmliche Verpflichtung des nachrückenden Ratsmitgliedes Damian Vogel vor. Er weist gem. § 43 NKomVG (Pflichtenbelehrung) auf die Amtsverschwiegenheit (§ 40 NKomVG), das Mitwirkungsverbot (§ 41 NKomVG) und das Vertretungsverbot (§ 42 NKomVG) besonders hin. Außerdem verpflichtet er Herrn Vogel gem. § 60 NKomVG seine Aufgaben als Ratsmitglied der Gemeinde Vahlberg nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Darüber hinaus macht er Herrn Vogel auf die eventuelle Schadensersatzpflicht gem. § 54 Abs. 4 NKomVG und § 839 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) – Amtspflichtverletzung – aufmerksam. Die vorgenannten Rechtsvorschriften händigt er Herrn Vogel gleichzeitig aus.

Zu Punkt 8.:	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
---------------------	--

Herr Ruppelt bittet Herrn Leunig, den Haushalt der Gemeinde Vahlberg vorzustellen.

Herr Leunig geht kurz auf die Grundsteuer A und B und die noch fehlenden Bescheide seitens des Finanzamtes ein. Er führt aus, dass es im Jahr 2026 keine Hebesatzerhöhungen geben wird.

Anschließend erläutert Herr Leunig den Haushalt der Gemeinde Vahlberg für das Jahr 2026 ausführlich. Er führt aus, dass der Ergebnishaushalt ein Defizit von 7.700 Euro ausweist. Auch in den Folgejahren sind Defizite eingeplant. Da Überschussrücklagen aus den Vorjahren von knapp 940.000 Euro bestehen, kann die Gemeinde das Defizit problemlos ausgleichen.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushaltes wurde ein Überschuss von 48.100 Euro erzielt. Der Überschuss dient zur Mitfinanzierung der Tilgungsverpflichtung der Gemeinde von 24.900 Euro. Die Verpflichtung aus Krediten kann aus dem laufenden Geschäft bedient werden.

Herr Leunig erklärt, dass die liquiden Mittel von derzeit ca. 504.000 Euro ausreichen, um die geplanten Investitionen zu decken. Er führt aus, welche Investitionen geplant sind.

Nach der derzeitigen Entwicklung des Haushaltes ist die Gemeinde Vahlberg bis 2030 schuldenfrei.

Abschließend geht er auf die Haushaltslage im Landkreis Wolfenbüttel und im Land Niedersachsen ein und erläutert die Kreis- und Samtgemeindeumlage.

Auf die Anfrage von Herrn Ruppelt erklärt Herr Leunig, wie die Akzeptanzumlage im Haushalt dargestellt werden kann.

Herr Ruppelt erklärt, dass von den liquiden Mitteln noch die Kosten für den Grabendurchlass in der Assestraße in Höhe von etwa 200.000 Euro abgehen.

Eine Frage von Herrn Ruppelt zur Zusammensetzung der Überschussrücklage wird von Herrn Leunig beantwortet.

Auf die Anfrage von Herrn Seifert erörtert Herr Leunig die Differenz zwischen der Überschussrücklage und dem Bestand an liquiden Mitteln.

Eine Frage von Herrn Heinemann zur Grundsteuer wird von Herrn Leunig beantwortet. Hieran folgt eine kurze Aussprache zu diesem Thema.

Herr Bauch bedankt sich bei Herrn Leuning für die ausführliche und verständliche Vorstellung des Haushaltes.

Anschließend lässt Herr Ruppelt wie folgt abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Vahlberg beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Gemeindewahl am 13.09.2026; Berufung des/der Gemeindegewahlleiters/in und des/der Stellvertreters/in
---------------------	---

Nach einer kurzen Erläuterung der Ratsdrucksache lässt Herr Ruppelt wie folgt abstimmen

.

Beschluss:

Für die Gemeindewahl am 13. September 2026 werden

zum Gemeindegewahlleiter	Herr Tobias Isensee
zum stellv. Gemeindegewahlleiter	Herr Sören Schnepf

berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10.:	Antrag BUNDNIS90/Die Grünen: Sperrung der Schulstraße in Berklingen für motorbetriebene Fahrzeuge
----------------------	--

Herr Ruppelt verliest den Antrag von Herrn Seifert.

Er teilt mit, dass das Ingenieurbüro Behrendt GmbH ein Angebot über die Planungsleistungen für die Sanierung der Schulstraße in Berklingen abgegeben hat. Da er am Ingenieurbüro beteiligt ist, wird er sich nicht an der Beratung und Abstimmung zu den Punkten 10 und 11 der Tagesordnung beteiligen.

Herr Siemann erklärt, dass die Straße saniert werden muss. Auch wenn sie nur noch von Fußgängern und Radfahrern genutzt wird, müssen die Schäden beseitigt wer-

den. Man könnte überlegen, wie man verhindert, dass die Strecke als Abkürzung genutzt wird. Eine Sanierung muss aber stattfinden.

Herr Isensee erklärt, dass in der Schulstraße bereits das Verkehrszeichen „Verboten für Fahrzeuge aller Art“, mit dem Zusatz „Anlieger frei“ aufgestellt ist. Dadurch ist ein Abkürzen in diesem Bereich nicht mehr möglich.

Herrn Seifert geht auf seinen Antrag ein. Er erklärt, dass man bei Fahrradfahrern und Fußgängern eine ganz andere Belastung hat als beim Fahrzeugverkehr. Da die Straße nicht zwingend benötigt wird, kann man durch eine Sperrung die hohen Sanierungskosten sparen. Eine Sperrung stellt auch eine Entlastung für die Anwohner dar.

Herr Bethmann gibt zu bedenken, dass einige Anwohner nur über die Schulstraße ihre Grundstücke erreichen können. Somit muss die Straße weiterhin befahrbar sein.

Herr Isensee erklärt, dass es 4 Anliegergrundstücke auf der Schulstraße gibt, die weiterhin erreicht werden müssen. Es muss sichergestellt werden, dass die Müllabfuhr und Lieferanten diese Grundstücke erreichen können. Bei einer Sperrung würde eine Sackgasse ohne Wendemöglichkeit entstehen, in die die Müllabfuhr vermutlich nicht mehr hineinfahren würde.

Frau Barkow führt aus, dass die Mülltonnen dann vermutlich an der Klein Vahlberger Straße aufgestellt werden müssten, damit sie abgeholt werden. Insbesondere im Winter, bei nicht geräumter Straße, wird es schwierig, die Tonnen dorthin zu schieben. Sie gibt zu bedenken, dass es noch eine Grundstückszufahrt in der Mitte der Schulstraße gibt. Weiterhin erklärt sie, dass gerade Radfahrer durch die tiefen Schlaglöcher und die nicht vorhandene Beleuchtung sehr gefährdet sind. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Herr Ruppelt erklärt, dass die Anfrage von Herrn Seifert an die Verwaltung weitergeleitet wurde. Er führt aus, dass die Verwaltung die Punkte bestätigt hat, die eben schon diskutiert wurden. Anschließend verliest er die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Seifert wollte dazu anregen sich Gedanken über die Notwendigkeit der Sanierung zu machen, um ggf. die Sanierungskosten sparen zu können.

Nach der Aussprache wird wie folgt abgestimmt.

Beschluss:

Nach zwischenzeitlicher Prüfung durch die Verwaltung wird der Antrag abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Zu Punkt 11.:	Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Planungsleis-
----------------------	--

tung zur partiellen Straßensanierung der Schulstraße in Berklingen

Herr Ruppelt verliert die Ratsdrucksache.

Er teilt mit, dass das Ingenieurbüro Behrendt GmbH ein Angebot über die Planungsleistungen für die Sanierung der Schulstraße in Berklingen abgegeben hat. Da er am Ingenieurbüro beteiligt ist, wird er sich auch bei diesem Punkt nicht an der Beratung und Abstimmung beteiligen.

Einige Fragen der Ratsmitglieder zur Sanierung der Schulstraße werden von Herrn Ruppelt beantwortet.

Herr Heinemann erklärt, warum die Ausfahrten auf die Schulstraße hergestellt wurden. Anschließend bedankt er sich dafür, dass die seit Jahren geplante Sanierung jetzt endlich angegangen wird.

Auf die Frage, ob es sichergestellt ist, dass schwere Fahrzeuge die Straße nicht gleich wieder beschädigen können, weist Herr Bauch daraufhin, dass heute nur die Planungsleistungen beschlossen werden sollen. Zur Planung gehört auch die Berücksichtigung solcher Punkte.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Behrendt Ingenieure GmbH wird mit der Planungsleistung für die partielle Sanierung der Schulstraße in Berklingen beauftragt. Grundlage der Beauftragung ist das Angebot vom 13.11.2025 zu einem Festpreis in Höhe von 7.100 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Zu Punkt 12.: Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessaanlage
--

Herr Ruppelt erläutert die Ratsdrucksache und stellt die angebotene Anlage kurz vor.

Herr Heinemann berichtet, dass die Anlage in Berklingen viel bewirkt hat. Die Fahrzeuge kommen deutlich langsamer in den Ort gefahren.

Frau Barkow findet die Idee sehr gut, sie würde gern für jeden Ort eine Anlage anschaffen. Man sollte in jedem Jahr eine Anlage einplanen, bis für alle Ortsteile eine Anlage angeschafft wurde.

Herr Ruppelt und Herr Seifert erklären, dass die Anlagen über die Akzeptanzabgabe finanziert werden könnten.

Auch Herr Vogel spricht sich für die Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessaanlage aus. Es wäre schön, wenn man die gemessenen Daten auslesen könnte.

Herr Isensee erklärt, dass es hierfür eine App gibt, mit der man die wichtigsten Daten auslesen kann.

Es folgt eine Aussprache über die Standorte der Anlage.

Nach einer kurzen Diskussion ist man sich einig, dass das Gerät nicht an andere Gemeinden verliehen werden soll. Die Beschlussempfehlung ist dementsprechend anzupassen.

Beschluss:

Der Rat beschließt für den wechselweisen Betrieb in seinen drei Dörfern die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage zum vorliegenden Angebotspreis von 2.700 €. Der Standort der Anlage soll mehrmals pro Jahr (halbjährlich oder bei dringendem Bedarf) zwischen den drei Orten wechseln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 13.: Annahme von Zuwendungen
--

Herr Ruppelt erklärt, dass er sich der Beratung und der Abstimmung enthalten wird. Da keine Aussprache erwünscht ist, lässt er wie folgt abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende von Herrn Bürgermeister Thorsten Ruppelt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 14.: Mitteilungen

Zu Punkt 14.1.: Geschwindigkeitsüberwachung in Klein Vahlberg
--

Herr Ruppelt teilt mit, dass das Straßenverkehrsamt am 24.10.25 eine Geschwindigkeitsmessung in Klein Vahlberg durchgeführt hat. Gemessen wurden auf der Haupt-

straße aus Richtung Berklingen kommende Fahrzeuge. Der Blitzer stand 2,5 Stunden dort, in der Zeit sind 60 Fahrzeuge mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 48 km/h durchgefahren. Es gab 2 Verstöße.

Zu Punkt 14.2.: Gestattungsvertrag PV-Anlage Klein Vahlberg

Herr Ruppelt geht auf den Gestattungsvertrag für die in der letzten Sitzung besprochenen Verlegung einer PV-Anschlussleitung auf öffentlichen Flächen in Klein Vahlberg ein. Es fehlen seitens der Firma noch einige Unterlagen. Sobald Frau Berkhan-Rebmann aus dem Bauamt der Samtgemeinde alle Unterlagen zusammen hat, wird sie den Vertrag fertigstellen.

Zu Punkt 14.3.: Bebauungsplan "Am Schacht" Klein Vahlberg

Herr Ruppelt erklärt, dass er vom Bauamt die Mitteilung erhalten hat, dass die von der Samtgemeinde beauftragten Bauleitbüros zurzeit mit Bauleitverfahren ausgelastet sind. Der Bebauungsplan der Gemeinde befindet sich in der Warteschlange.

Zu Punkt 14.4.: BGE Machbarkeitsstudie
--

Herr Ruppelt erklärt, dass die BGE der Gemeinde vor 14 Tagen die Machbarkeitsstudie zur Alternativroute K513 zugeschickt hat. Er erläutert die wichtigsten Punkte der Studie und zeigt anhand der Pläne die alternativen Routenverläufe.

Es folgt eine Aussprache zu diesem Thema.

Zu Punkt 14.5.: Nutzungsvertrag Spielplatz
--

Herr Ruppelt erklärt, dass der Nutzungsvertrag für den Spielplatz in Groß Vahlberg vor knapp 10 Jahren ausgelaufen ist. Seitdem verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr. Um Planungs- und Kostensicherheit für neu anzuschaffende Spielgeräte zu haben, soll mit der Lahbuschinteressentschaft eine langfristige Vertragslaufzeit vereinbart werden.

Zu Punkt 14.6.: Nutzungsvertrag Sportverein Groß Vahlberg

Weiterhin erklärt Herr Ruppelt, dass es einen Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Sportverein Groß Vahlberg zur Nutzung des Sportplatzes gibt. Die Vereinbarung ist aus dem Jahr 1982. Sie ist ausgelaufen und veraltet. Er geht auf die Regelungen der alten Vereinbarung ein. Über eine Vertragsanpassung wird es in Kürze mit dem Sportverein Gr. Vahlberg ein Gespräch dazu geben.

Zu Punkt 14.7.: Antwort vom Straßenverkehrsamt

Es gab in der letzten Sitzung eine Anfrage, ob in der Krugtwete in Groß Vahlberg die Geschwindigkeit in den Nachtstunden auf 30 Km/h reduziert werden kann. Herr Ruppelt verliest die Antwort des Straßenverkehrsamtes zu dieser Anfrage.

Zu Punkt 14.8.: Tierhaltung im Gemeindegebiet

Aufgrund der Anfrage zur Tierhaltung von Herrn Seifert verliest Herr Ruppelt die Antwort des Bauamtes. Die Antwort wird an die Ratsmitglieder weitergeleitet.

Zu Punkt 15.: Anfragen**Zu Punkt 15.1.: Erneuerbare Energie**

Herr Siemann gibt bekannt, dass die Firma Volkswind im Februar oder März eine Infoveranstaltung durchführen wird. Thema ist hauptsächlich die Bürgerbeteiligung. Eine Frage von Herrn Seifert hierzu wird von Herrn Siemann beantwortet.

Weiterhin gibt er einen Sachstand zur geplanten Agri-PV-Anlage der Firma Kronos, die Richtung Semmenstedt entstehen soll.

Zu Punkt 15.2.: Treffen der Ratsmitglieder

Herr Siemann schlägt vor, dass die Ratsmitglieder sich treffen und besprechen sollten, wie man sich gegenüber der BGE positioniert.

Zu Punkt 15.3.: Flurbereinigung Klein Vahlberg

Eine Anfrage von Herrn Seifert zur Flurbereinigung wird von Herrn Siemann beantwortet.

Zu Punkt 16.: Einwohnerfragestunde

Es wird der Zustand des Gebäudes Am Schacht 5 in Klein Vahlberg bemängelt. Es fehlt seit Jahren das Dach und das Gebäude fällt immer mehr zusammen. Herr Isensee erklärt, dass das Bauordnungsamt hier bereits aktiv ist.

Weiterhin wird berichtet, dass für den Glasfaserausbau in Groß Vahlberg mehrfach derselbe Fußweg aufgerissen wurde. Es wird angefragt, ob die Gemeinde die Kosten hierfür tragen muss. Herr Ruppelt verneint dies und erläutert, wer die Kostenträger sind.

Es wird angefragt, ob die Gemeinde Vahlberg nicht häufiger den Assefond zur Durchführung von Maßnahme nutzen kann. Herr Bauch gibt einen Überblick, für welche Maßnahmen bereits Zuschüsse beantragt wurden.

Zu Punkt 17.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Bürgermeister Ruppelt schließt die öffentliche Sitzung um 21:50 Uhr.

Der Protokollführer

Der Bürgermeister

Isensee

Ruppelt